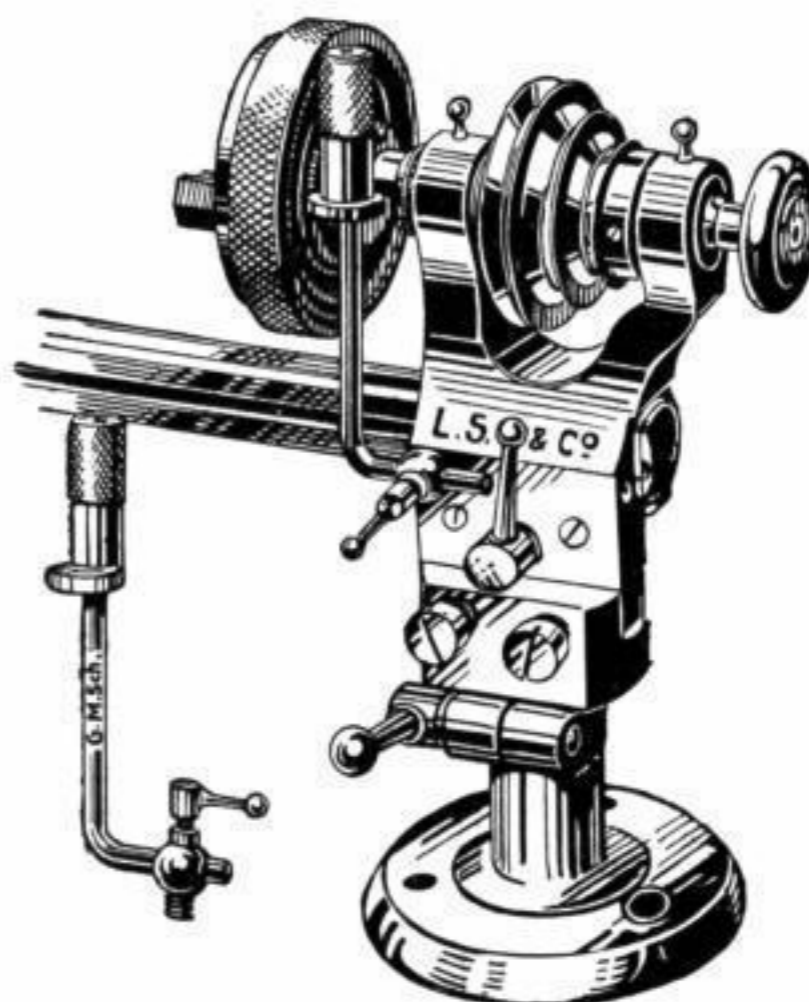


herum, bis er, der „Kasten“, endlich vor lauter Angst feststand. Natürlich war der Gang der Uhr durch solche Behandlung in Unordnung geraten, und nach Beseitigung des Fehlers ging die Uhr wieder. Wie lange? Sicherlich bis nächsten Sonnabend, wenn Frau Doktor die Uhr wieder liebevoll zur Seite „rückt“, um dahinter zu scheuern und zu wischen. Ihre Sauberkeit in allen Ehren, Frau Doktor, aber was hat dann das ganze sachgemäße Aufstellen der Uhr von einem Uhrmacher für Zweck, wenn die Uhr so behandelt wird? Wenn unter solchen Umständen das Werk stehenbleibt, kann der Uhrmacher wirklich nichts dafür. (V/768) St.

Aus Laden und Werkstatt

Ein praktisches Hilfswerk. Bei der Benutzung von konzentrisch wirkenden Backenfullern oder anderen Spannfullern im Drehstuhl hat man Schwierigkeiten beim Einspannen der Arbeitsstücke. Man wünscht, eine dritte Hand zu haben, die die unerwünschte Drehung des Spannfullers verhindert. Die Firma Lorch, Schmid & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M., bringt nun ein kleines praktisches Hilfswerkzeug heraus, das diesem Mangel abhilft. Das Drehen der mit einer Nase versehenen Hülse und die Einführung oder Auslösung dieser Nase in einen Schloß der Spannfullernarbe usw. stellt die Spindel fest oder löst sie wieder aus. Die Vorteile dieser einfachen Vorrichtung, die wir beistehend abbilden, spricht für sich selbst. Das notwendige Anbringen von Einführungen (Schließen) in vorhandene Spannfuller sowie das Einbohren des Loches für den

Hebelarm besorgt die Firma Lorch, Schmid & Co., G. m. b. H., auf Wunsch. Das praktische Werkzeug wird



als Feststeller für Spannfuller für Spindelstücke in den Handel gebracht. Es kann durch die Furniturrehandlungen bezogen werden. (V/771)

Verschiedenes

Mitteilung des Schußverbandes „Präzision Glashütte“, Halle (Saale), Königstr. 84. Diejenigen Mitglieder des Schußverbandes, welche die bereits im August 1928 angeforderte zweite Rate des Mitgliedsbeitrages noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, diesen Betrag in Höhe von 10 RM. auf Postscheckkonto Leipzig 13953, Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle, mit dem Vermerk „2. Mitgliedsbeitrag für Schußverband“ einzusenden. (VI 1/194)

Ergebnislose Lohnverhandlungen in der Schwarzwälder Uhrenindustrie. Die Lohnverhandlungen in der Schwarzwälder Uhrenindustrie, die vorige Woche in Donaueschingen stattfanden, sind ergebnislos verlaufen. Der Arbeitgeberverband wird nunmehr den Schlichtungsausschuß anrufen. Bekanntlich hat der Arbeitgeberverband das Kollektivabkommen gekündigt, um eine Verlängerung desselben auf ein Jahr durchzusetzen. (VI 1/195)

Abschlußfeier an der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte i. S. Die Abschlußfeier, verbunden mit Ausstellung der angefertigten praktischen Arbeiten und Zeichnungen, findet am Freitag, dem 26. April, statt. Das neue Schuljahr wird am 7. Mai, um 9 Uhr, eröffnet. (VI 1/180)

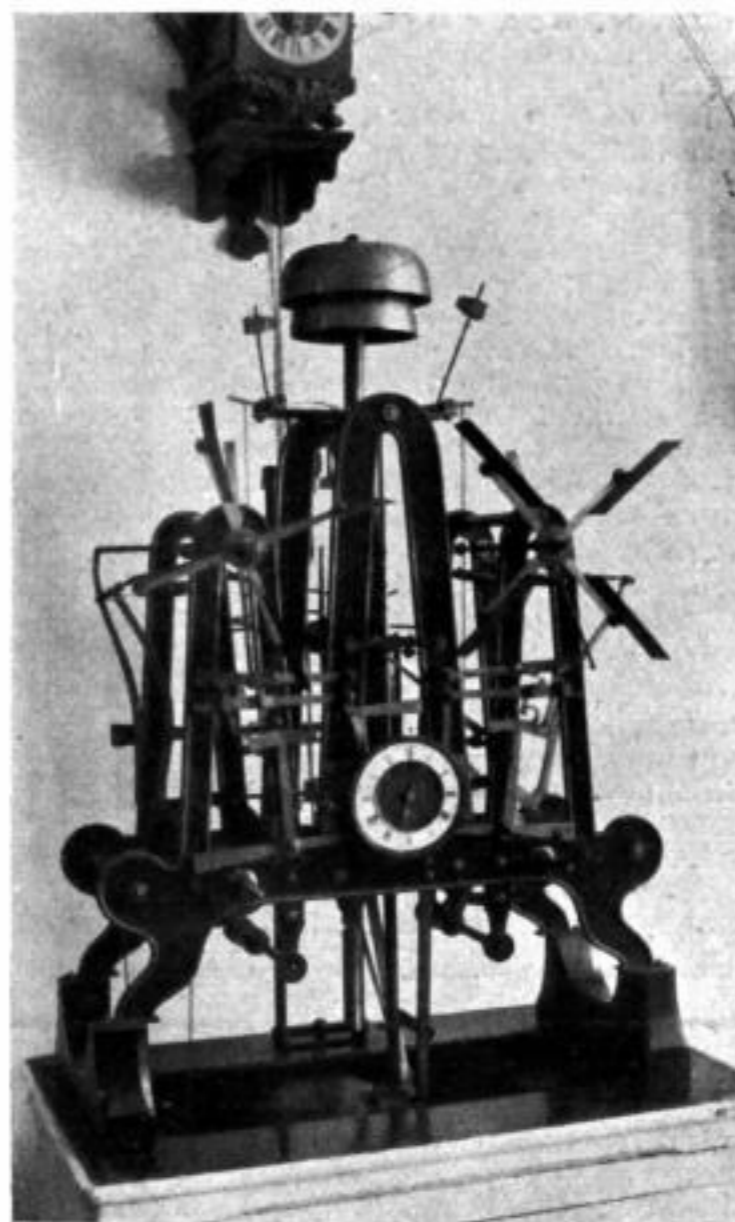
Gegen die privatwirtschaftliche Betätigung der Ortskrankenkassen. Im Preußischen Landtag wurde ein Antrag eingebracht, der das Staatsministerium ersucht:

1. mit Beschleunigung darauf hinzuwirken, daß die Eigenversorgung der Krankenkassen eingestellt wird und die Versorgung der erkrankten Kassenmitglieder ausschließlich der freien Privatwirtschaft überlassen bleibt;
2. auf die Reichsregierung einzuwirken, daß die Reichsversicherungsordnung dahingehend geändert wird, daß Krankenkassen sich künftighin jeder privatwirtschaftlichen Betätigung zu enthalten haben. (VI 1/204)

Adressenangabe. Der in voriger Nummer erwähnte Kollege Carl Schulle wohnt Berlin SW 68, Markgrafenstraße 73. (VI 1/203)

Eine Turmuhr ohne Räder. Im Uhrenmuseum der Firma Robert Pleißner (Dresden) befindet sich die hier abgebildete Kuriosität. Die Uhr hat keine Räder. Sie stammt aus der früheren Kunstuhrensammlung von Wilhelm Prinzlau (Hamburg). Die Uhr schlägt viertel und voll; in der Mitte der Uhr befindet sich eine sägeartige Zahnstange mit einem daran befindlichen Gewicht. Diese Teile bilden die Triebkraft und werden alle Viertelstunden beim Schlagen der Uhr selbsttätig wieder aufgezogen. Das Pendel schwingt frei, mit konstanter Kraft. Bei

jeder doppelten Schwingung des Pendels wird durch einen Rechen ein Zahn gehoben. Die Auslösung erfolgt alle Minute. Durch



Herunterfallen einer Rolle auf das Pendel erhält dieses die Kraft, wieder eine Minute schwingen zu können. (VI 1/211)